

Verschleißpreis 2.— (incl. 8 % Mwst.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % Mwst.) Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 oder 24 03

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Urichstr. 63, Tel. 24 44 — Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15

Nr. 24

Landeck, 15. Juni 1974

29. Jahrgang

Die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Kaunertal

Das Kaunertal ist eines der reizvollsten Täler Tirols, eine Landschaft, der die Herbheit des Hochgebirges einen besonderen Adel verleiht. Wer von Prutz abzweigend durch die wildromantische äußere Talschlucht fährt, die der Faggenbach im Verein mit den eiszeitlichen Gletschern geschaffen hat, ahnt nicht, in welch unvergleichliches Tal kleinod er kommt. Hinter dieser Schlucht zieht das Kaunertal in strenger V-Form zwischen den Bergriesen des Kaunergrates im Osten und des Glockturmkammes im Westen genau nach Süden. Da, wo sich der gewaltige Reigen aus Fels schließt, die helleuchtende Weißseespitze majestätisch über dem Tal und dem Gepatschgletscher sich erhebt, sperrt eine massive Bodenschwelle, bedeckt mit Matten, die ein feierlich dunkler Zirbelkieferwald umrahmt, das Tal.

Die Entwicklung des Fremdenverkehrs begann im einst unbekanntem Kaunertal mit dem Aufblühen des Alpinismus und der Alpinistik. In den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts erkundeten Menschen zum erstenmal die Alpen in größerem Umfang. Jeden, der Freund der Natur war, mußten Schilderungen und Bilder, die von Unternehmungen Einzelner mehr und mehr bekannt wurden, verlockt haben, die Berge selbst zu erleben. Es gab Gleichgesinnte, und sie fanden zueinander.

So wurde im Jahre 1869 der Deutsche Alpenverein als Dachverband für viele Alpenvereinssektionen gegründet. Man sah damals schon bald die Hauptaufgabe des Vereins in der Errichtung von Unterkunftshütten, wenn man die Hochalpen näher kennenlernen wollte. Es muß her-

vorgehoben werden, daß der alpine Gedanke damals besonders in alpenfernen Gebieten feste Wurzeln geschlagen hatte. Es bedeutete also etwas für die deutschen Alpenvereinssektionen, bei den damaligen Verkehrsverhältnissen von Deutschland in die Alpen zu gelangen. Hier war es das Verdienst der ebenfalls im Jahre 1869 gegründeten Sektion Frankfurt am Main, daß eine der ersten Alpenvereinshöfen überhaupt im Kaunertal errichtet wurde. Die Sektion Frankfurt hat sich mit großer Hingabe der Erschließung des Kaunertales gewidmet und große Leistungen im Hüttenbau vollbracht. Sie baute 1873 das Gepatschhaus, 1888 die Rauhekopfhütte und 1906 die Verpeilhütte. Es wurde also in diesen Jahren der Grundstein für eine Fremdenverkehrswirtschaft gelegt.

Große Verdienste bei der Erschließung unserer Alpen erwarben sich aber auch die Einheimischen selbst. Als ortskundige Bergführer erlangten sie das Vertrauen der Gäste. Bande der Freundschaft wurden geschlossen, die sich über Generationen bis heute erhalten haben.

Vor dem Ersten Weltkrieg hielten sich die Nüchternen im Tal selbst noch in bescheidenem Rahmen; es gab ja auch nur wenig Häuser mit Nüchternungsmöglichkeiten. Die Gäste hielten sich hauptsächlich in den Alpenvereinshöfen auf.

In den Zwanziger- und Dreißiger-Jahren erlebte das Kaunertal seine erste Blüte. Etwa 25 autorisierte Bergführer aus dem Tal konnten sich den Sommer hindurch den Erlös für ein bis zwei Stück erstklassiges Vieh verdienen.

kurzinformation der volksbank landeck

Den neuen Weg, Geld erfolgreich anzulegen, zeigen wir Ihnen gerne. Fragen Sie nach den vielen Möglichkeiten, die Ihnen unser Sparplan bietet. Ein Plan, der Ihnen Erfolg bringt.

seit 1875
spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

Durch unermüdlichen Fleiß bauten die Kaunertaler einen Sommerferienort für Naturfreunde, Bergsteiger und Erholungssuchende auf, die hier fernab vom Touristenstrom Ruhe fanden.

Durch die Wirren des Zweiten Weltkrieges und die Mißstände nach dem Krieg verflachte der Tourismus im Kaunertal, ja, er drohte zu erlahmen. Nur wenige Gäste hielten nach wie vor dem Tal die Treue. Einigen rührigen Männern ist es zu danken, daß am 3. August 1949 der Fremdenverkehrsverein gegründet wurde, angeregt durch das Beispiel anderer Erholungsorte. Mit diesem Schritt wurde ein wichtiger Markstein in der wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Kaunertales gesetzt. Man erkannte, daß das Kaunertal auch für den Winterfremdenverkehr erschlossen werden mußte. Es fehlten jedoch die winterfesten Betten. Man versteht darunter Betten in geheizten Häusern, die bis in die hintersten Winkel von wohliger Wärme durchströmt sind. Schilifte sollten gebaut werden. Der moderne Winterurlauber möchte die Höhenunterschiede ohne Anstrengung überwinden. Die Talstraße war für einen reibungslosen Verkehr viel zu schmal.

Da bedeutete der Kraftwerksbau im Gepatsch für die Umstrukturierung der Fremdenverkehrswirtschaft im Kaunertal sehr viel. Mit dem Baubeginn änderte sich die beschauliche Ruhe war jäh: weithin zu hörende Sprengungen, Motorenlärm und die regsame Geschäftigkeit einer Großbaustelle kündeten vom Einzug der modernen Technik in das stille Tal. Aber die gut ausgebaute neue Straße verband nun das Tal mit dem „Land“. Obwohl

viele Einheimische den Kraftwerksbau nur mit Skepsis zur Kenntnis nahmen, war er doch für das Kaunertal sehr wichtig. Durch die guten Verdienstmöglichkeiten ergriff auch die Talbewohner selbst eine rege Bautätigkeit. Fast alle alten meist baufälligen Häuser mußten schönen Gasthöfen, Pensionen, Fremdenheimen und geschmackvollen Privathäusern weichen. Das Dorfbild änderte sich zu seinem Vorteil.

Durch die stark vergrößerte Bettenzahl, vor allem der winterfesten Betten, konnte nun eine gezielte Werbung für Sommer und Winter angestrebt werden. Drei Schilifte wurden gebaut, eine gute Grundlage für eine kraftvolle Vorwärtsentwicklung. So nahm das Kaunertal in den letzten zehn Jahren einen gewaltigen Aufschwung.

Im Jahre 1960 verzeichnete der Verkehrsverein noch 7.594 Nächtigungen, im Jahre 1965 22.337 und im Jahre 1970 waren es bereits 61.077 Nächtigungen. Diese Zahlen beweisen, daß die Kaunertaler den richtigen Weg eingeschlagen haben, vor allem aber auch mit der Errichtung eines Sportzentrums (Hallenbad, Schießstand, Kegelbahnen udgl.) was sicher finanzielle Probleme in das Dorf gebracht hat, einen gewaltigen Schritt nach vorne machten, um mit dem sich entwickelnden Fremdenverkehr Schritt zu halten.

Wer heute durch das Tal wandert, wer das weite Netz herrlicher Spaziergänge genießt, dem bietet sich das Bild eines gediegenen Fremdenverkehrsplatzes. Das Kaunertal darf seiner weiteren Entwicklung mit Zuversicht entgegengehen.

S. Schmid

Walter Nagl, Empfindung und Reflexion

Aktzeichnungen in der Galerie Elefant in Landeck

Seit der Venus von Willendorf hat der weibliche Akt verschiedenste Deutung und Gestaltung erfahren. An den Akademien gehört der Abendakt zur künstlerischen Ausbildung. Herbert Boeckl war der dominierende Lehrer der Wiener Akademie über mehrere Jahrzehnte; er war der Leiter des Abendakts und prägte durch seine starke Persönlichkeit viele Künstlergenerationen in Österreich. Die Bildhauer (Schüler von Andre und Wotruba) setzten der eher malerischen Auffassung Boeckls eine konstruktiv abstrahierende gegenüber.

Walter Nagl war Schüler bei dem Malerbildhauer Andre und bei Boeckl. Eine weitere Dominante an der Akademie am Schillerplatz war die Lehre Cézannes, seine Forderung, die Natur zur einfachen, beinahe konstruierbaren Form zu abstrahieren, die Linie zur Geraden zu strecken oder zum Kreisteil zu wuchten. All diese Elemente verschmelzen in den Zeichnungen Nagls zu einer erlebbaren Einheit. Ich erinnere mich an ein Ölbild „Zitrone und Zündholzschachtel“ und eine lebensgroße Holzplastik eines weiblichen Aktes, die Nagl während seines Studiums schuf. Inzwischen ist der Formduktus des Stillens, vereinfachte geometrische Formen, in die Aktzeichnungen eingeflossen. Das Tektonische wird jedoch durch fast malerische Modellierung gemildert. Es sind Studien und gehen darüber hinaus, Werkzeugzeichnungen und müssen doch nicht umgesetzt werden, es sind vor allem ehrliche, beherrschte Arbeiten, und die Langeweile der Perfektion stellt sich nie ein. Skizzenhaftes steht neben dem Ausgeführten und Weggelassenen. Mit dem harten Bleistift ringt der Künstler um die Form und die Zusammenhänge in der Plastizität. Mit vielen feinen Linien

fordert er das Packpapier bis zur Leistungsgrenze, er verzichtet auf die Geschenke des Zufalls, und es entstehen Torsi, wie mit Silberstift gezeichnet.

Mit der Ablehnung aller Effekte gelingt eine vergeistigte Ausstrahlung, in der Empfindung und Reflexion sich die Waage halten. Das Modell bleibt unpersönlich, spricht aber dennoch durch seine Distanziertheit. GN.

Spielplan des Tiroler Landestheaters 1974/75

Landabonnement im Großen Haus

Schauspiel:	Henry VI.	v. W. Shakespeare
	Der Kanzler v. Tirol	Josef Wenter
	Der Verschwender	Ferdinand Raimund
Oper:	Cosi fan tutte	Wolfgang A. Mozart
	Margarete	Charles Gounod
	La Bohème	Giacomo Puccini
Operette:	Hochzeitsnacht im Paradies	Friedr. Schröder
	Opernball	Richard Heuberger
Musical:	Kiss me Kate	Cole Porter
Balettabend:	Prinzessin Turandot	Gottfried von Einem

Die Vorstellungen für das Landabonnement finden weiterhin ausschließlich an Sonntagen statt. Bei der Berechnung des Abonnements wurde darauf Rücksicht genommen, daß die Landabonnenten die Kosten der Anreise zu tragen haben.

Jugendliche, die in Berufsausbildung stehen (auch Schüler) haben die Möglichkeit, die Vorstellungen des Landabonnements zu den Preisen des Jugendabonnements zu besuchen.

Platzgattung	Landabonnement	
	Zahlbetrag	Jugendabonnement
I	797,96	499,98
II	717,48	452,49
III	573,99	365,—
IV	468,90	304,96
V	398,97	255,—
VI	294,—	195,—

alle Preise incl. Mehrwertsteuer.

Der Fahrpreis für den Bus ist hin und zurück pro Fahrt S 60.—. Anfragen und Auskünfte erhalten Sie bei Herta Kain, Ulrichstraße 47, Tel. 29375. Anmeldeschluß ist der 15. Juni 1974.

Arbeitsamt Landeck

Ferialjobs für Studenten und Schüler gesucht

Bei der Stellenvermittlung des Arbeitsamtes Landeck melden sich alljährlich eine große Anzahl von Studenten und Schülern, die in den Ferien arbeiten wollen, um sich das Taschengeld aufzubessern oder um sich das Studium zu finanzieren. Diese Burschen und Mädchen haben in der Regel keine Berufsausbildung, sind aber bereit, beinahe alle Arbeiten durchzuführen. Leider war es in den vergangenen Jahren nicht möglich, alle diese Schüler unterzubringen. Es geht daher das Ersuchen an alle Betriebe des Bezirkes Landeck, bekanntzugeben, ob sie die Möglichkeit haben, einen oder mehrere Studenten in ihrem Betrieb für die Zeit der Ferien unterzubringen. Das Arbeitsamt wird dann diese Stellen veröffentlichen und an die Schüler weiterleiten.

Betriebe, die Interesse haben, Ferialarbeiter aufzunehmen, möchten dies dem Arbeitsamt Landeck telefonisch (05442) 2616/2617 mitteilen.

Bürostellen gesucht

In den vergangenen Tagen haben sich eine Reihe von Burschen und Mädchen gemeldet, die in Kürze die Dr. Wagnerschule oder die Auerschule absolvieren und eine entsprechende Beschäftigungsmöglichkeit suchen. Die Kenntnisse erstrecken sich hauptsächlich auf Maschinenschreiben, Steno, Buchhaltung und Schriftverkehr.

Betriebe, die solche Bürokräfte für die nächste Zeit suchen, möchten dies dem Arbeitsamt Landeck telefonisch (05442/2616/2617) mitteilen.

Stadtgemeinde Landeck

K u n d m a c h u n g

über die Ausstellung der Wahlkarten

Am 23. 6. 1974 findet die Wahl des Bundespräsidenten statt.

I. An der Wahl nehmen nur Wahlberechtigte teil, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Orte (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Wahlberechtigte, die im Besitze einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.

II. Der Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte steht Wählern zu, die sich voraussichtlich am Wahltag an einem anderen Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben könnten.

III. Vorgang bei der Antragstellung und Ausstellung einer Wahlkarte:

1. Antragsort: Gemeinde, von der der Wahlberechtigte nach seinem ordentlichen Wohnsitz in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde.
2. Antragsfrist: vom Zeitpunkt der Wahlausschreibung bis spätestens am dritten Tage vor dem Wahltag.
3. Beginn der Ausstellung: nach Beendigung der Auflegung des Wählerverzeichnisses (also frühestens ab 28. Mai 1974; bei Personen, gegen deren Aufnahme in das Wählerverzeichnis Einspruch erhoben wurde, erst nach Beendigung des Einspruchs- bzw. auch des allfälligen Berufungsverfahrens.
4. Antragsform: mündlich oder schriftlich. Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument nachzuweisen, bei einem schriftlichen Antrag kann die Identität auch auf andere Weise, etwa durch eine Bescheinigung des Dienstgebers, der Meldebehörde oder des Unterkunftsgebers (z. B. Hotel, Heil- und Pflegeanstalt, Kuranstalt usw.) — bei Präsenzdienern durch eine Bescheinigung der militärischen Dienststelle — glaubhaft gemacht werden.

IV. Die Wahlkarte und ihre Verwendung:

1. Die Wahlkarte ist am Wahltag dem Wahlleiter zu überreichen. Vor der Wahlbehörde hat sich der Wahlkartenwähler, wie alle übrigen Wähler, durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine Identität ersichtlich ist, auszuweisen.

2. Erscheint ein Wahlkartenwähler vor der nach seiner ursprünglichen Eintragung im Wählerverzeichnis zuständigen Wahlbehörde, um seiner Wahlpflicht nachzukommen, so hat er dort ebenfalls seine Wahlkarte zu übergeben.

V. Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.

Wo Wahlkartenwähler ihre Stimme abgeben können, wird durch eine „Kundmachung über Verfügungen der Gemeindevahlbehörde vor der Wahl“ bekanntgegeben.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Promotion

Hans Dietmar Schweisgut wurde am 8. Juni 1974 an der Universität Innsbruck zum Doktor der Rechte promoviert. Wir gratulieren herzlich!

Möbel Deisenberger - Gewinnspiel: Die letzten Preisträger

Die etwa drei Monate lang durchgeführte Kundendienstaktion mit Gewinnspiel von Möbel Deisenberger ist nunmehr beendet und die letzten Preisträger stehen fest:

Greti Mattle, 6580 St. Anton a. A., Volksschule
Maria Wachter, 6460 Imst, Rennstraße 7
Roswitha Sigl, 6600 Reutte, Wängle 36

Möbel Deisenberger dankt allen Kunden für das sorgfältige Ausfüllen der Fragebögen. Die zahlreichen Anregungen werden soweit als möglich Berücksichtigung finden, um die Wünsche der Kunden in Zukunft noch besser erfüllen zu können.

Fernsehprogramm

16.6. - 22.6.

Sonntag, 16. Juni

1. Programm:

- 15.00 Fußball-WM-Digest
- 16.30 Abenteuer im Regenbogenland
- 16.55 Cristobalito
- 17.40 Segeln müßte man können
- 17.55 Susi und Toni
- 18.00 Joan Baez in Person
- 18.30 Prisma
- 19.45 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Jakobowsky und der Oberst
- 22.05 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.20 Ich trag' im Herzen drin... (Hans-Moser-Story)
- 19.45 Kultur speziell
- 20.15 Hochzeit: Fernsehspiel nach dem Stück von Elias Canetti
- 21.40 Die Fragen des Christen
- 21.45 Zeit im Bild

Montag, 17. Juni

1. Programm:

- 18.00 Wissen aktuell
- 18.30 Paradiese der Tiere
- 19.55 Belangsendung zur Präsidentschaftswahl
- 20.15 Panorama
- 21.15 Elternschule
- 21.25 Stop!
- 22.25 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Was ist Aberglaube?
- 19.00 Gefährdetes Leben
- 20.15 Wenn der Vater mit dem Sohne
- 21.15 Impulse
- 21.45 Telereprisen

Dienstag, 18. Juni

1. Programm:

- 15.50 Fußball-WM: BRD - Australien
- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Der rosarote Panther
- 19.25 Fußball-WM: Schottland - Brasilien
- 21.20 Zeit im Bild und Kultur
- 21.50 Belangsendung zur Präsidentschaftswahl
- 21.55 Apropos Film
- 22.40 Fußball-WM-Digest

2. Programm:

- 18.30 Die chemische Reaktion
- 19.00 Tiere und ihre Welt
- 20.15 Der Millionär (Zum 10. Todestag von Hans Moser)
- 21.35 Die Galerie
- 22.05 Telereprisen

Mittwoch, 19. Juni

1. Programm:

- 10.00 Kybernetik 1: Was ist Information?
- 10.30 Was ist Rationalisierung?

- 11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Beim siebenten Morgengrauen

1. Programm:

- 14.00 Fußball-WM-Digest
- 16.30 Aufregung um Paula
- 17.10 Zeichnen - Malen - Formen
- 17.35 Lassie
- 18.00 Parlons français
- 18.30 Erdbeerdesserts
- 19.25 Fußball-WM 1974 in Deutschland: Argentinien - Italien
- 21.15 Werbung
- 21.20 Zeit im Bild und Kultur
- 21.50 Werbung
- 21.55 Duke Ellington... We love you Madly (1) (Aufzeichnung eines Konzerts aus dem „Shubert Theater“ in Los Angeles)
- 22.30 Fußball-WM-Digest

2. Programm:

- 18.30 Angewandte Physik: Lager und Schmierung
- 19.00 Spiel mit Begriffen: Was heißt etabliert?
- 20.15 Querschnitte
- 21.15 V.I.P.-Schaudel
- 22.00 Telereprisen

Donnerstag, 20. Juni

1. Programm:

- 10.00 Was könnte ich werden?
- 10.30 A Childrens Party
- 11.00 Gastarbeiter
- 11.30 Zu Gast bei H. C. Artmann
- 12.00 Die chemische Reaktion
- 14.00 Fußball-WM-Digest
- 18.00 Vacanze Italiano
- 18.30 Sportmosaik
- 20.15 Kelly, der Bandit
- 21.55 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Gastarbeiter
- 19.00 Spiel mit uns Akkordeon
- 20.15 Dalli, dalli
- 21.45 Internationales Wasserspringen
- 22.30 Telereprisen

Freitag, 21. Juni

1. Programm:

- 10.00 Klang aus Menschenhand: Gezupfte und geschlagene Instrumente
- 10.30 Kirchengeschichte I: Frühchristliche Denkmäler in Österreich
- 11.00 Programm für den Schichtarbeiter: Der Millionär
- 12.20 Seniorenclub
- 18.00 Die grüne Welt: Neues aus der Landwirtschaft
- 18.30 Verliebt in eine Hexe
- 18.55 Belangsendung des ÖGB
- 20.15 Wie lang hätten Sie's denn gern? Reinhard Mey präsentiert Spezies
- 21.25 Werbung
- 21.30 Offen gesagt

- 22.30 Zeit im Bild

- 22.35 Erotik anno 1950: Die Sünderin

2. Programm:

- 18.30 Pioniere der modernen Malerei: (Georges Seurat)
- 19.15 Lerntechniken für Erwachsene
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Fahrendes Volk
- 21.55 Aufzeichnung aus dem Stadionbad: Internationales Schwimmmeeting
- 22.40 Telereprisen

Samstag, 22. Juni

1. Programm:

- 15.45 Fußball-WM 1974 in Deutschland: Zaire - Brasilien
- 17.45 Fußball-WM 1974 in Deutschland: Schottland - Jugoslawien
- 19.15 Werbung
- 19.20 Fußball-WM 1974 in Deutschland BRD - DDR
- 21.15 Werbung
- 21.20 Zeit im Bild
- 21.50 Werbung
- 21.55 Duke Ellington... We love you Madly (Aufzeichnung eines Konzerts aus dem „Shubert Theater“ in Los Angeles)
- 22.30 Fußball-WM-Digest

2. Programm:

- 16.15 Wir blättern im Bilderbuch: Ein Garten für Veronika
- 17.10 Die Sendung mit der Maus
- 17.35 Maschenka und der Bär
- 17.55 Die Partridge-Familie
- 18.20 Wirtschaft nah gesehen
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 20.15 Der Wind hat mir ein Lied erzählt...: Melodien, die man nie vergißt. Durch die Sendung führt Peter Frankenfeld
- 21.50 Bunny Lake ist verschwunden: Psychothriller nach einem Roman von Evelyn Piper

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Wissenschaftliche Nachrichten
- 20.09 Umkreis

Zimmer ab sofort an Dauermieter zu vergeben.

Telefon 2573 - INGE MARTH - Perjenerweg 19/a

Babytragetasche sowie Hofer-Schliffenstaubsauger, neuwertig, preisgünstig zu verkaufen. Anfragen Telefon 05445 - 264

SIE ALLE

isolieren gratis!
»ER« besonders
der Eurospan
Superstein

Planen und Bauen mit hochisolierenden Baustoffen von Eurospan - Pfaffenhofen Tirol
☎ 05262 - 2511 △

Stadtgemeinde Landeck

Montag, 17. Juni 1974, 17.00 bis 19.00 Uhr: Sprechtag in Wohnungsangelegenheiten (Rathaus).
Obmann des Wohnungsausschusses

G.R. Heinrich Unterhuber

Pfarrer Alois Staud zum Gedenken!

Alois Staud entstammt einer kinderreichen Bauernfamilie aus Steinach am Brenner, Pfarre Matri. Nach dem Besuch der Volksschule maturierte er nach seinem Mittelschulstudium 1935 im Paulinum in Schwaz und wandte sich gleich dem Theologiestudium zu. 1939 empfing er die Priesterweihe.

Nach nur kurzer seelsorglicher Tätigkeit als Kooperator in Landeck und Mühlau, mußte er zur Deutschen Wehrmacht. Mit einer schweren Verwundung kehrte er aus der Gefangenschaft zurück, war Kooperator in Wattens und anschließend zwei Jahre Sekretär in der Apostolischen Administration in Innsbruck.

Seit 1948 wirkte Alois Staud als Pfarrer in Pfunds. In seiner 26jährigen Tätigkeit in Pfunds leistete Pfarrer Staud oft Übermenschliches. Seine ganze Sorge galt allen Seelen seiner großen Pfarrgemeinde. Er vergaß keinen Kranken und verstand es, die Gläubigen stets zur Mitarbeit anzuregen, um so manches zur Ehre Gottes besser und schöner zu gestalten. Wie eindrucksvoll — ja immer wieder ein neues Erlebnis — war es, wenn er einen Festgottesdienst zelebrierte, eine Tauffeier, Trauung oder Beerdigung vornahm. Neben der Sorge um eine Verlebendigung des christlichen Glaubens nahm Pfarrer Staud noch andere große Aufgaben zielstrebig in Angriff, so die Renovierung der Pfarrkirche, den Bau des Widums und die Restaurierung der spätgotischen Liebfrauenkirche.

Anlässlich seines 25jährigen Priesterjubiläums wurde Pfarrer Alois Staud im Sommer 1964 zum Ehrenbürger von Pfunds ernannt. Die Priester des Dekanates Prutz delegierten ihn zur Synode nach Innsbruck.

Wer hätte gedacht, als 1973 Pfarrer Staud für sein 25jähriges segensreiches Wirken in Pfunds durch eine echte, herzliche Volksfeier geehrt und gedankt wurde, daß ihn der Herr über Leben und Tod so rasch heimholen würde? Unermüdlich arbeitete er wie ein Junger, bis er sich plötzlich Ende Jänner 1974 einer schweren Operation unterziehen mußte. Wir glaubten alle an eine langsame Genesung, allein die tückische Krankheit erlaubte es nicht mehr. Er starb am Tage der Vollendung seines 60. Lebensjahres.

Mit tiefer Trauer wurde der verstorbene Seelsorger am Mittwoch, den 22. Mai, von zahlreichen Ortsbewohnern in Pfunds empfangen und unter Führung der Geistlichkeit der Nachbargemeinden, des Paters Johannes und des Diakons in die Pfarrkirche geleitet. Bei der Beerdigung am Samstag, den 25. Mai, in Pfunds, würdigten Dekan Knapp, Bürgermeister Schwiembacher und Pfarrer Neururer (ein gebürtiger Pfundser) in tief-sinnigen Worten das Wirken von Pfarrer Staud. Der Pfundser Kirchchor, den Pfarrer Staud durch viele Jahre leitete, sang beim Sterbegottesdienst das Requiem. Die Geschwister, Verwandten, etwa 50 Priester, unter ihnen auch Monsignore Doktor Stark, Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Musikkapelle, Feuerwehr und Schützen (auch eine Abordnung aus seiner Heimatgemeinde), viele auswärtige Trauergäste, die Lehrerschaft, Schulkinder und völlig alle Dorfbewohner gaben tiefbewegt dem Verstorbenen das letzte Geleit, wofür die Pfarrgemeinde allen herzlich dankt.

Im Namen der Geschwister Staud, besonders aber im Namen seiner Schwester „Nanni“, die ihn durch all die Jahre als Haushälterin so mütterlich betreute, und im Namen der ganzen Pfarrgemeinde Pfunds gilt der besondere Dank Prof. Dr. Hasenöhr, dem Hauskaplan und Pflegepersonal der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck sowie Dr. Penz.

Der Herr vergelte ihm all sein Wirken und schenke ihm den ewigen Frieden!

Ein Mitglied des Pfarrgemeinderates
Pfunds

Talschaftssingen

Am Sonntag, den 16. Juni 1974, findet um 14 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasium Landeck ein

Talschaftssingen
statt.

Erfreuen Sie die teilnehmenden Chöre und deren Leiter durch Ihren geschätzten Besuch.

Eröffnung des 1. STEREO-Musik-Salons

Im Fojer des Saales der Raiffeisen Zentralkasse in Innsbruck, werden ab 14. Juni bis einschl. 16. Juni Stereo- und Quadrofoniegeräte der Sonderklasse gezeigt. An der Ausstellung beteiligen sich führende Hersteller und Importeure aus den USA, Schweden, Japan und England.

Hi Fi Stereo für viele bereits eine Weltanschauung, ist mehr als eine Abkürzung. Hi Fi Stereo ist eine Zauberformel, mit Hilfe der modernen Technik Musik in vollkommener Wiedergabe zu erleben. Hi Fi Stereo, dieser Begriff zieht sich wie ein roter Faden durch unzählige Fachzeitschriften, Publikationen, Prospekte und dergl. Doch die meisten Menschen verbinden noch recht vage Assoziationen mit diesem Wort-Gespinn. High Fidelity und Stereophonie sind Fachausdrücke der modernen Musikwiedergabe-Technik.

Die Ausstellung bezweckt den Besucher technisch zu informieren und musikalisch zu überzeugen. Ein Besuch wird sich sicher lohnen.

Finanzielle Verbesserung für junge und alleinstehende Mütter

Mit dem Bundesgesetz vom 6. März 1974, BGBl. Nr. 179, werden das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1958 und das Arbeitsmarktförderungsgesetz neuerlich abgeändert. Das Bundesgesetz trat am 1. April 1974 in Kraft.

Die Novelle zielt in erster Linie darauf ab, die Entscheidung, ein Kind zur Welt zu bringen, positiv zu beeinflussen

Aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens der F. F. Landeck-Perjen 5. Zug wird der

3. Landecker Volksmarsch

am 6. und 7. Juli 1974 durchgeführt.

Anmeldung: Durch Einzahlung der Startgebühr bis 2. Juli 1974 auf das Konto Volksmarsch Nr. 500-04182-2 bei der Spar- u. Vorschußkasse Landeck. (Erwachsene S 70.-, Kinder bis 14 Jahre S 45.-).

Bei Gruppenmeldung bitte Namen der Teilnehmer am Gutschriftabschnitt des Zahlscheines vermerken.

Start: Gymnasium Landeck-Perjen, Samstag und Sonntag von 5.00 bis 10.00 Uhr.

Ziel: Gymnasium Landeck-Perjen. Ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr Unterhaltungsmusik.

Preisverteilung: Sonntag, 7. Juli, 13.30 Uhr.

und die Situation der Frauen, die sowohl Mütter als auch Dienstnehmerinnen sind, nach der Entbindung und in den ersten Lebensjahren zu verbessern.

Besondere Hilfe wird jungen Müttern und alleinstehenden Müttern zuteil, zumal die zuletzt genannten Mütter meistens den gesamten Lebensunterhalt für sich und das neugeborene Kind allein bestreiten müssen.

Zur Erreichung des dargelegten Zweckes sieht die Novelle insbesondere vor:

- a) Neugestaltung und Erhöhung des Karenzurlaubsgeldes auf ein Ausmaß, das es der Mutter finanziell ermöglicht, sich tatsächlich der Pflege des neugeborenen Kindes widmen zu können;
- b) Erleichterungen bei der Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen für junge Mütter, durch Herabsetzung der zu erbringenden Anwartschaftszeit und durch Anrechnung von krankensicherungsrechtlichen, aber nicht arbeitslosenversicherungsrechtlichen Lehr- bzw. Ausbildungszeit von Lehrlingen bzw. Krankenpflegeschülerinnen;
- c) höheres Karenzurlaubsgeld für alleinstehende Mütter;
- d) Gewährung von Notstandshilfe im Anschluß an das Karenzurlaubsgeld an alleinstehende Mütter, die niemanden zur Betreuung ihrer Kinder haben und daher keine Beschäftigung annehmen können.

Des weiteren bringt die Novelle einige Leistungsverbesserungen auf dem Gebiet der Arbeitslosenversicherung, wie insbesondere:

Entfall der Anrechnung von Einkommen aus kleinen aus-
hilfsweisen Beschäftigungen auf das Arbeitslosengeld und auf

Fremdenverkehrsverband Landeck-Zams
und Umgebung

Veranstaltungskalender

Dienstag, 18. Juni:

20.30 Uhr: Tiroler Abend im
Hotel Sonne

Mittwoch, 19. Juni:

20.15 Uhr: Lustspiel der Theatergruppe
Zams im Pfarrheim Zams

die Notstandshilfe, Verbesserung der Bestimmungen über die Erwerbung der Anwartschaft, Verbesserung der Bestimmungen über die Rahmenfristerstreckung, Verbesserung der Bestimmungen über die Bezugsdauer, Aufhebung der Bestimmungen über die Anrechnung von Einkommen auf das Arbeitslosengeld.

Der Österr. Stenografenverband veranstaltet für alle Bezirke Österreichs Bezirksmeisterschaft im Maschinschreiben

Nehmen auch Sie an dieser Meisterschaft teil! Testen Sie Ihr Können! Diplome und Leistungsabzeichen liegen bereit!

Wer? Jeder österreichische Staatsbürger, der im Bezirk wohnt oder dort seine Arbeitsstätte hat, ist teilnahmeberechtigt.

Wann? Samstag, den 19. Oktober 1974 (Nachmittag). Die genaue Uhrzeit wird den Teilnehmern auf dem Teilnahme-schein mitgeteilt.

Wo? Landeck; genaue Anschrift wird bekanntgegeben.

Was? Es ist ein fortlaufender Text von einer maschinschriftlichen Vorlage 10 Minuten lang abzuschreiben, wobei mindestens 260 Anschläge je Minute zu erreichen sind. Zulässiger Fehlerprozentatz 0,5. Dafür erhalten Sie das silberne Leistungsabzeichen des Österreichischen Stenografenverbandes und ein Diplom. Für die Reihung werden je Fehler 100 Punkte abgezogen. Der Teilnehmer mit der höchsten Punktezahl innerhalb eines Bezirkes ist Bezirksmeister. Wetschreiber, die 320 An-

Einladung zum Wiesenfest in Perfuchsborg

am Samstag, den 15. Juni 1974, abends
sowie Sonntag, 16. Juni 1974, ab Mittag.
Eintritt: S 20.—

Es spielen für Sie die: „Original Kaunertaler Buam“
Auf Ihren Besuch freut sich: **Die FF Perfuchsborg**

schläge je Minute und mehr erreichen, sind für die im November stattfindenden Landesmeisterschaften startberechtigt.

Wie? Ihre Anmeldung muß bis spätestens 20. September 1974 beim Österreichischen Stenografenverband, Obere Donaustraße Nr. 97, 1020 Wien, eingelangt sein. Gleichzeitig ist die Teilnahmegebühr von S 50,— zu entrichten. (Überweisung auf Girokonto der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Österreichischer Stenografenverband 603.235.300 oder mit Erlagschein.)

Womit? Es empfiehlt sich, eine eigene Maschine mitzubringen. Die Schulen stellen im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maschinen zur Verfügung, doch kann ein Anspruch auf eine bestimmte Marke nicht erhoben werden.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Standesamt Landeck

Die Ehe schlossen

- am 5. April der Fliesenleger Heinrich Walser, Fließ, Hochgallmigg 117, und die Serviererin Johanna Eleonore Haas, Fließ, Alter Zoll 436;
- am 5. April der Gleisfahrbauer Albert Falch, Flirsch 183, und die Gärtnerin Barbara Theresia Maria Nocker, Flirsch 256;
- am 10. April der Malergeselle Johann Wagner, Pfunds, Dorf Nr. 47, und die Büroangestellte Maria-Martha Greuter, Landeck, Paxisiedlung 2;
- am 18. April der Maler Alfred Paul Juen, Strengen, Griefshof Nr. 155, und die Serviererin Margarete Doujak, St. Anton a. A. 281;
- am 19. April der Fahrverkäufer Ernst Mantl, Strengen, Steig Nr. 235, und die Kassiererin Irmgard Falch, Landeck, Fischerstraße 98;
- am 19. April der Postvertragsbedienstete Arthur Pircher, Tobadill, Luitl 93, und die kfm. Angestellte Martha Johanna Ladner, Strengen, Brunnen 186; der Kunstschlosser Josef Rudolf Spiss, Grins 66 a, und die Friseurin Johanna Eleonora Maria Schütz, Stanz bei Landeck 66; der Bundesbahnelektriker Hans Peter Senn, Grins 70, und die Büroangestellte Eva Monika Wolf, Pians, Quadratsch Nr. 20; der Elektriker Gerhard Johann Hechenblaickner, Landeck, Venetweg 1, und die Hausfrau Monika Maria, Paschler geb. Zangerl, Landeck, Venetweg 1; der Bundesbahnlohnbedienstete Josef Alois Guido Ammann, Nenzing, Bahnhofstraße 40, und die Hausgehilfin Veronika Maria Mader, Strengen, Unterriefen 72;
- am 20. April der Handelsreisende Albert Adolf Haltmeier, Fritzens, Thierburgweg 4, und die Sekretärin Gerlinde Maria Huber, Landeck, Urichstraße 35; der Tischlermeister Anton Josef Juen, Fließ, Dorf 135, und die Sekretärin Hedwig Kiechler, Kauns 36;
- am 26. April der Elektriker Josef Stadelwieser, Fließ, Dorf 92, und die Verkäuferin Heidemarie Katharina Waldh, Fließ, Dorf 161; der Installateur Rudolf Stadelwieser, Fließ, Dorf 92, und die Tankwartin Rosemarie Schwarz, Fließ, Nesselgarten 409;
- am 3. Mai der Tischler Gerhard Pöll, Grins, und die Kindergartenhelferin Liliana Christine Strolz, Landeck, Untere Feldgasse 6; der Briefträger Georg Starjakob, Grins Nr. 67 a, und die Verkäuferin Margit Aloisia Juen, Strengen, Perflör 202;
- am 10. Mai der Autoelektriker Ferdinand Nöbl, Grins, Graf Nr. 129 c, und die kfm. Angestellte Margit Isabella Posch, Grins, Graf 129 c;
- am 16. Mai der Bankangestellte Erwin Jenny, Schönwies, Dorf Nr. 302, und die Verkäuferin Anna Christine Staggl, Schönwies, Dorf 21;
- am 17. Mai der Maschinenschlosser Johann Zangerl, Flirsch 71, und die Verkäuferin Erika Pathy, Flirsch 71; der provisorische Zollwachevisor Karl Folie, Schattwald 29, und die Beiköchin Maria Johanna Illmer, Fließ, Niedergallmigg 34; der Kellner Franz Leopold Haselbäck, Fließ, Piller 49, und die Serviererin Irmgard Strigl, Fließ, Piller 49; der Bundesbahnbeamte Martin Venier, Schönwies, Oberhäuser 179, und die Verkäuferin Brunhilde Maria Föger, Schönwies, Saur 39; der Maschinist Josef Walter Schlatter, Stanz bei Landeck 81, und die Hausfrau Helga Lechner geb. Errath, Tobadill, Platils Nr. 96;
- am 22. Mai der Bankangestellte Helmut Hairer, Landeck, Fischerstraße 84, und die Volksschullehrerin Marialuise Gufler, Landeck, Urtlweg 2 a;
- am 27. Mai der Koch Reinhard Traxl, Grins, Graf 119, und die Hausgehilfin Gertrud Anna Zangerl, Flirsch 108;
- am 31. Mai der Betriebselektriker Erwin Schönherr, Landeck, Bruggfeldstraße 32, und die Friseurgehilfin Christine Matt, Strengen, Brunnen 175; der Vulkaniseur Alois Anton Gebhart, Fließ, Niedergallmigg 20, und die Hausgehilfin Agnes Martha Haslwanter, Kauns 44; der Bundesbahnlohnbedienstete Manfred Anton Rudig, Schönwies, Saur 40, und die Druckereiarbeiterin Roswitha Raggl, Schönwies, Obsaur 86; der Justizoberoffizial Helmut Hilkersberger, Grins 57, und die Verkäuferin Annelies Hohenwarter, Grins 57.

Geburten im Monat April und Mai 1974

Geboren wurden

- am 8. April eine Karin dem kfm. Angestellten Helmut Maaß und der Maria Luise geb. Walser, Landeck, Römerstraße Nr. 44;
- am 19. April eine Sabine Herta dem Baupolier Herbert Walter und der Herta geb. Knabl, Fließ, Eichholz 356;
- am 28. April eine Silke dem Kraftfahrer Erich Zauser und der Hedwig Maria geb. Handle, Schönwies, Starkenbach Nr. 264;
- am 5. Mai ein Roland Andreas dem Installateur Reinhard Zangerle und der Anna Maria geb. Schwenninger, Stanz bei Landeck 43.

Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren

- am 15. April ein Norbert dem Kellner Helmut Benedikt Felder und der Gertrud geb. Kneringer, Pfunds, Wand 176;
- am 16. April ein Markus dem Zollwacheoberrevisor Helmut Franz Felderer und der Waltraud Antonia geb. Zangerl, Ischgl 140;
- am 17. April eine Cornelia Maria dem Hilfsarbeiter Josef Rudolf Rimml und der Ida geb. Lončarić, Landeck, Fischerstraße 114;
- am 19. April eine Irene dem Hilfsarbeiter Karl Neururer und der Maria geb. Hafele, Kaunerberg 42;
- am 21. April ein Arthur dem Maurer Bernhard Josef Mark und der Aloisia geb. Knabl, Pfunds, Birkach 168; ein Thomas dem Zollwachebeamten Alfons Moritz und der Elisabeth geb. Eiterer, Kaunerberg 49; ein Sieghart dem Straßenwärter Herbert Lenz und der Stefanie geb. Zangerle, Kappl 326;
- am 22. April eine Irmgard Cäcilia dem Liftangestellten Edmund Rudigier und der Anna geb. Ladner, Kappl, Obermühl 150;
- am 23. April eine Birgit Wilma dem Fernfahrer Wendelin Eiterer und der Maria Elisabeth geb. Thurnes, Faggen 42;
- am 24. April ein Ingomar Friedrich dem Beamten Fritz Schimpfössl und der Herta geb. Pircher, Grins 106 a;
- am 25. April eine Susanne Elisabeth dem Kraftfahrer Walter Brander und der Anna Elisabeth geb. Spiss, Strengen Nr. 158; ein Florian Martin dem Arzt Dr. med. Kurt Richard Mathies und der Elisabeth geb. Huter, Landeck, Leitenweg 31;
- am 26. April eine Sandra Elisabeth dem Zimmermann Bernhard Krismer und der Waltraud Hildegard geb. Wille, Fließ 195; ein Roland Hermann dem Techniker Robert Erik Orlich und der Gertraud Elfriede geb. Kölbl, Landeck, Fischerstraße 110;

- am 27. April ein Eberhard dem Apotheker Magister der Pharmazie Eberhard Schachner und der Herta Ilse geb. Hofer, Landeck, Malser Straße 37;
- am 28. April ein Georg Josef dem Bundesbahnbediensteten Rudolf Norbert Streng und der Roswitha Maria geb. Dicht, Strengen 76; eine Ilona dem Polier Johann Waldegger und der Ottilie geb. Zangerl, Ried 43.

Eisenbahner-Gartenbauverein

Sonntag, 16. Juni 1974, 9.30 Uhr, Generalversammlung im Gasthof Nußbaum.

CHINA

Durch die Pingpong-Taktik der Amerikaner und etwas geänderte politische Konstellationen ist es seit kurzem möglich, China als Tourist zu besuchen. Im Gefolge des Nixonbesuches befanden sich viele Journalisten, die es dem Westen ermöglichten, einen Blick hinter die gewaltige Mauer zu tun. Das Ende der Isolation ist durch die große Chinaausstellung, die heuer auch in Wien gezeigt wurde, dokumentiert. Diese Entwicklung hätte man vor wenigen Jahren noch für unmöglich gehalten.

Prof. Dr. Speiser nützte diese Möglichkeit und bereiste China; über seine Eindrücke berichtete er auf Einladung der Volkshochschule Landeck. Etwas altmodische Verkehrsmittel standen zur Verfügung. China mußte seit der Revolution viel aufholen, und es geht seinen eigenen Weg, der sich von der totalen Technisierung des Westens erheblich unterscheidet. Das Kunstschaffen der Gegenwart steht ausschließlich im Dienste des Systems, das beginnt mit der Oper und endet bei den Comics, in denen maoistisches Gedankengut gepredigt wird.

Die künstlerischen und geisteswissenschaftlichen Leistungen der großen chinesischen Vergangenheit werden nach dem Gesichtspunkt der Revolution beurteilt. Religionsausübung wird im kleinsten Rahmen als folkloristischer Atavismus geduldet.

Der Vortragende bemühte sich, soweit das möglich war, ein umfassendes Bild über die soziologische und wirtschaftliche Struktur zu gewinnen. Dieses Programm wurde garniert durch interessante Landschaftsaufnahmen und Beispiele der Kunst des alten Reiches. GN.

70 Jahre TV „Jahn“ Landeck

Anlässlich seines 70-jährigen Bestehens führt der TV „Jahn“ Landeck am 15. und 16. Juni 1974 ein Bergturnfest auf der Trams durch.

Ehrenschutz: Bürgermeister der Stadt Landeck
Anton Braun

Musikalische Umrahmung: Turner Spielmannszug des Tiroler Turngaues.

PROGRAMM:

Samstag, 15. Juni 1974:

- ab 16.00 Uhr: Treffpunkt Tramserhof, Jause, Spazier- u. Bademöglichkeit, Grill am Festplatz
- 20.15 Uhr: Aufstellung beim Tramserhof u. Abmarsch mit Fackeln zum Turnergedenkstein
- 20.30 Uhr: Totengedenken
- 21.00 Uhr: Sonnwendfeier
- 22.00 Uhr: Kameradschaftsabend mit Musik und Tanz im Hotel Post (Wienerwald) (Autopendeldienst von der Trams)

Sonntag, 16. Juni 1974:

- ab 8.00 Uhr: Anmeldung
- 9.15 Uhr: Aufstellung der Wettkämpfer nach Altersklassen

- 9.30 Uhr: Beginn der Wettkämpfe
Nachmittag: Deutscher Fünfkampf
16.00 Uhr: Siegerehrung beim Tramserhof

Achtung! Wettkampf für jedermann

Im Rahmen des Bergturnfestes steht jedem Besucher und Zuschauer die Möglichkeit offen, an diesem Wettkampf des guten Willens teilzunehmen. Dabei kommt es nicht auf Höchstleistungen sondern nur aufs Mitwirken an nach dem Motto „Mittun ist wichtiger als siegen“. Jeder Besucher kann aus acht möglichen Übungen drei auswählen, um seine sportliche „Fitness“ zu testen.

Siegergrenze: 18 Punkte; Preis: Ansteckwappen am Band.

Nenngebühr: S 25.— für Erwachsene

Nenngebühr: S 15.— für Jugendliche

Wir erwarten eine möglichst zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder.

Die Bevölkerung Landecks wird zum Besuch des Bergturnfestes herzlich eingeladen.
Der Turnrat

Rechtzeitig für den Urlaub planen

Die Zeit der großen Urlaubsreise ist näher, als Sie glauben. Und oft erst im letzten Augenblick macht man sich auf den Weg, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen, um Reisedokumente in Ordnung zu bringen und andere Vorbereitungen zu treffen. Manchmal ist es zu spät: Nicht wenige Urlaubsreisen sind ins Wasser gefallen, weil man die notwendigen Besorgungen bis zum letzten Tag aufschob und weil man dadurch allenfalls wichtige Termine versäumt hat.

Man kann es nur immer wieder feststellen: Die Folgen davon, daß man alles an sich herankommen läßt, sind oft hektische Eile, Streß und Übermüdung. Erklärte Feinde der Verkehrssicherheit, aber auch der notwendigen Erholung, die jeder von uns im Urlaub erwartet.

Daher merken Sie bitte schon jetzt für Ihre große Reise vor:

- Reisedokumente kontrollieren (ist der Paß noch gültig?); allenfalls sofort einen neuen Paß beantragen, rechtzeitig um eventuell notwendige Visa einreichen.
- Erforderliche Schutzimpfungen so schnell wie möglich vornehmen lassen, da sonst die Reaktionszeit bis in den Urlaub hineinreichen kann.
- Das Fahrzeug so rechtzeitig in der Werkstätte oder beim ÖAMTC überprüfen lassen, daß größere Reparaturen noch fertig werden.
- AT-Superschutzbrief besorgen (es gibt kein besseres Reisedokument für ÖAMTC-Mitglieder).
- Insassen- und Kurzkaskoversicherung, vielleicht auch Gepäck- und Rechtsschutzversicherung abschließen: Für manche Versicherung ist es am Tag der Abreise zu spät. Informieren Sie sich bitte vorher beim ÖAMTC-Touring-Service.
- Erkundigen Sie sich bitte, ob für Ihre Reise die Grüne Karte der Versicherungsgesellschaften erforderlich ist. Bitte rechtzeitig besorgen, nicht jede Versicherung hat samstags Journaldienst!
- Sicherheitszubehör Ihres Fahrzeuges überprüfen.
- Straßenkarten, Reisehandbücher, Routen- und Informationsblätter besorgen.
- Benzinmarken einkaufen, falls erforderlich.
- Devisen eintauschen.

Übersehen Sie bitte nicht: Vieles davon bekommen Sie beim ÖAMTC. Er hat alles unter einem Dach.

Fahrzeugschlüssel unsachgemäß aufbewahrt

Der Fahrzeughalter haftet für Schaden

Kraftfahrer sollten ihren Autoschlüssel lieber bei sich tragen und ihn nicht gedankenlos irgendwo hinlegen oder in die Sacktasche stecken und das Sakko dann unbeaufsichtigt liegen lassen. Denn wird der Fahrzeugschlüssel gestohlen, das Auto damit unbefugt in Betrieb genommen und es passiert ein Unfall, dann ist der Fahrzeughalter für den Schaden haftbar. Seine Versicherung muß daher für den Schaden aufkommen, kann aber ihre Leistung vom „Schwarzfahrer“ zurückverlangen.

Das sagte jetzt der Oberste Gerichtshof in einer grundlegenden Entscheidung. Die höchste Instanz ist der Auffassung, daß an die Sicherungspflicht des Fahrzeughalters gegen eine mißbräuchliche Inbetriebnahme seines Fahrzeuges strenge Anforderungen zu stellen sind.

Auf Grund dieser Entscheidung empfiehlt die ÖAMTC-Rechtsabteilung allen Kraftfahrern besonders auf die Verwahrung des Autoschlüssels zu achten. Am besten ist es, so meinen die ÖAMTC-Juristen, den Fahrzeugschlüssel immer bei sich in der Hosentasche zu tragen oder so aufzubewahren, daß er von keiner fremden Person entwendet werden kann.

Folgender Fall führte zur Entscheidung des Obersten Gerichtshofes: Ein Angestellter hatte einen Arbeitskollegen und dessen Lebensgefährtin in seinem Wagen mitgenommen. In seinem Haus angekommen, stellte er das Auto in der unversperrten Garage ab und steckte den Fahrzeugschlüssel in die Sacktasche. Das Sakko hing er in der Kleiderablage auf der Veranda des Hauses auf.

Als sich der Angestellte für kurze Zeit aus dem Haus entfernte, nahm ihm sein Arbeitskollege den Zündschlüssel aus der Tasche und fuhr mit seiner Lebensgefährtin im Wagen seines Bekannten davon. Auf der Rückfahrt kam es zu einem schweren Unfall.

Im Zivilprozeß, der bis in die höchste Instanz geführt wurde, machte man auch den Angestellten als Halter des Wagens für den Schaden haftbar, weil er den Fahrzeugschlüssel unsachgemäß aufbewahrt hatte. Die Revision gegen dieses Urteil wurde vom Obersten Gerichtshof mit der Begründung verworfen: Wer seine Fahrzeugschlüssel in der Tasche seines Sakkos verwahrt und dieses in einem für einen unbestimmten Personenkreis frei zugänglichen Raum aufhängt, kommt der Sorgfaltspflicht des Fahrzeughalters nicht ausreichend nach. Im gegenständlichen Fall sei das in der Veranda abgelegte Sakko für jede im Haus befindliche oder in das Haus gelangende Person frei zugänglich gewesen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. Juni, 11. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse für Magdalena Omann, 9.00 Uhr Amt für Josef Hörbst und Familie, 11.00 Uhr Kindermesse für Familie Johann Graf, 19.30 Uhr Abendmesse für Johann Paradisch.

Montag, 17. Juni, in der 11. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Alois Fili.

Dienstag, 18. Juni, in der 11. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Josef und Johanna Borgogno.

Mittwoch, 19. Juni, in der 11. Woche im Jahreskreis: 19.30 Uhr Abendmesse für Familie Breithofer.

Donnerstag, 20. Juni, in der 11. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Alois Schwarz, 19.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit nächtlicher Anbetung.

Freitag, 21. Juni, Herz-Jesu-Fest: 7.00 Uhr Messe zum Dank, 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Sonnweber.

Samstag, 22. Juni, in der 11. Woche im Jahreskreis: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Franz Spiss.

Sonntag, 23. Juni, Herz-Jesu-Sonntag (12. im Jahreskreis): 6.30 Uhr Frühmesse für Josef und Anna Gapp, 9.00 Uhr Prozession Urichstraße — Brixner Straße — Fischerstraße — vor der Hauptschule Gelöbnisgottesdienst (keine 11-Uhr-Messe), 19.30 Uhr Abendmesse für Erwin Rockenbauer und Schwester.

Anbetungsstunden: 20.00 bis 21.00 Uhr Jugend; 21.00 bis 22.00 Uhr Herzog-Friedrich-Straße; Burschweg, Kristille Katlaun; 22.00 bis 23.00 Uhr Innstraße, Knappenbühl, Gramlach; 23.00 bis 24.00 Uhr Malser Straße, Jubiläumstraße; 24.00 bis 1.00 Uhr Maisengasse, Marktplatz; 1.00 bis 2.00 Uhr Fischerstraße; 2.00 bis 3.00 Uhr Schulhausplatz, Paschegasse, Schloßweg, Urtl; 3.00 bis 4.00 Uhr Urichstraße; 4.00 bis 5.00 Uhr Kreuzbühl, Andreas-Hofer-Straße; 5.00 bis 6.00 Uhr Salurner Straße; 6.00 bis 7.00 Uhr Brixner Straße.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 16. Juni: 8.30 Uhr Messe für Klara und Seraphin Hütter, 9.30 Uhr Messe für P. Alois Hamerl, 10.30 Uhr Messe für Maria Fritsch, 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 17. Juni: 7.15 Uhr Messe für Charlotte Jungg, 8.00 Uhr Messe für Johann und Maria Tschol.

Dienstag, 18. Juni: 7.15 Uhr Jahresmesse für Adolf Thurner, 8.00 Uhr Jahresmesse für Stefan Wohlfarter.

Mittwoch, 19. Juni: 7.15 Uhr Messe für Georg und Stephanie Pöll, 8.00 Uhr Messe für Peter Kravogel, 19.30 Uhr Jahresmesse für Karl Schaub.

Donnerstag, 20. Juni: 7.15 Uhr Messe für Hans Vetter, 8.00 Uhr Messe für Hermann Guem, 19.30 Uhr Messe für Franz Eberl und anschließend nächtliche Anbetung.

Freitag, 21. Juni: 7.15 Uhr Messe für Heinrich Weibl, 8.00 Uhr Messe für Alois Holzer.

Samstag, 22. Juni: 7.15 Uhr Jahresmesse für Alois Ganahl, 8.00 Uhr Messe für Maria Sprenger, 19.30 Uhr Messe für Familie Scherl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 16. Juni, 11. Sonntag im Jahreskreis: 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Rudolf und Olga Zangerl.

Montag, 17. Juni: 7.15 Uhr Messe für Juliane Kurz.

Dienstag, 18. Juni: 19.30 Uhr Jugendmesse für Eduard und Maria Thönig.

Mittwoch, 19. Juni: 7.15 Uhr Messe für Josef und Veronika Grieser.

Donnerstag, 20. Juni: 17.00 Uhr Kindermesse für Maria Breiningner.

Freitag, 21. Juni, Herz-Jesu-Fest: 19.30 Uhr Betsingmesse für Alois und Josefine Erhart. Aussetzung des Allerheiligsten zur Sühneanbetung bis 22 Uhr.

Samstag, 22. Juni, Fest des Unbefleckten Herzens Mariä: 7.15 Uhr Messe für Johanna Donnemiller, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Maria und Rudolf Bomberdelli, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten zur Sühneanbetung bis 22.00 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, den 16. Juni 1974, um 9.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

16. Juni:

Landeck-Zams-Plans: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 2351
St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448/45114
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst im Oberen Gericht

16. Juni **Ordinationsdienst**
Dr. Angerer Christof, Ried, Telefon 05472-202
Hauptdienst
Dr. Kunzeicky Friedrich, Pfunds, Tel. 05474-207

Ordinationsdienst: in der Zeit vom Samstag 7 Uhr früh bis Samstag 12 Uhr mittags - in der Ordination
Hauptdienst: in der Zeit vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

Tierärztlicher Sonntagsdienst
16. 6. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen
Tlwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/2424
Nächste Mutterberatung: Montag, 17. 6., 14 - 16 Uhr

Suche 2-Zimmerwohnung

Lautenschlager bei Fa. Steinadler - Landeck
Telefon 05442-2860

Verlässliche saubere Frau (Mädchen)
in Erwachsenen-Haushalt
für vormittags (wochentags) gesucht.
Telefon 05442-2374

Klavierstimmen

Tel. 05522-32253 oder Bestellung aufgeben b. Musikinstrumente Jöchler, Landeck

Die Sparkasse zahlt jetzt höhere Zinsen!

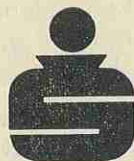
Auf 5% Zinsen kommen Sie jetzt schon mit dem bewährten Sparkassenbuch.

Auf 5,5% steigen die Zinsen, wenn Sie Ihr Geld ein Jahr lang nicht beheben wollen.

Auf 6% erhöht sich Ihr Zinsenanspruch bei 3jähriger Bindung.

Auf 6,5% wird ab 1. Juli die Sparbrief-Verzinsung steigen.

Und auf 10,3% kommen Sie weiterhin beim Sparkassen-Prämien sparen, der aktuellen, ertragreichen Sparform



Die Sparkasse im Sparen erfahren

Und wie sparen Sie?

Das 1. Jahresamt für

Ida Platt

Zams, findet am 15. Juni 1974, um 19.30 Uhr
in der Pfarrkirche Zams statt.

Große Auswahl an:

*Damen- und
Kinder-Dirndl
sowie
Dirndl-Blusen*

Beachten Sie bitte unsere Beilage!

M O D E N H A U S

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 2321

STMCA 1000 SD

günstig zu verkaufen.

Telefon 05442-31362

Großeinkauf für Jedermann – hilft der Hausfrau sparen!

AKTION!

Karreespeck	per kg	statt S 77.—	nur S 66.—
Wiener Wurst	per kg	statt S 56.—	nur S 50.—
Faschiertes	per kg	statt S 40.—	nur S 36.—
Schweineschopf	per kg		nur S 44.—
Rival-Butterkäse	per kg		S 33.—
Erbsen-Karotten	halb/halb	1 kg Dose	S 5.—

COLUMBIA KAFFEE

2/4 kg Edelmild	statt S 52.—	nur S 41.—
2/4 kg Jubiläumsmischung	statt S 72.—	nur S 48.—

zuzüglich 8% MwSt.

ewald

HÖPPERGER**J. RAFFL**

HAIMING - TELEFON 05266/326

Geschäftszeiten: von 9-12 Uhr und von 14-18 Uhr
Samstag von 8-12 Uhr

Angebot zum Wochen- ende

Tomaten 1/2 kg nur S **5.90**Sunkist Limonade
1 Beutel statt 3.— S **2.40**Emmentaler Ia 1/2 kg statt 25.— S **22.—**Cremeschalen 6 Stk. S **29.80**

Freitag, Samstag

1/4 kg Rama statt 6.70 S **5.70**
(Höchstabgabe 4/4 kg pro Kunde)**Kaufhaus Grisseemann, Zams**

Kindermädchen oder Hausangestellte

in privaten Villenhoushalt
nach St. Anton a. Arlberg
gesucht. Eigenes Zimmer
mit Fernseher und Bad.

Kertess, St. Anton a. A.

Postfach 20

*Jugendlicher Charme,
dank schöner Haut*

*Auch für Sie,
wenn Sie es nur wollen!*

Ab jetzt können wir Ihnen neben Elisabeth
Arden und Marbert, auch noch das
Exklusiv Depot - „Ellen Betrix“ anbieten!

Ihre Reform-Drogerie
HANDLE ANTON u. SOHN

Wenn's ums
Tapezieren geht, den
Fachmann fragen!

Einfach anrufen!
Komme ins Haus.



Denn wir liefern Ihnen auch passende Vor-
hänge, Stores und Teppiche

**Tapeten
Hammerle**

Landeck-Perjen, Telefon 2303

Mädchen

welche die Schule beenden,
finden in unserem neuen, moderneren Bekleidungs-
betrieb als Näherinnen einen guten Arbeitsplatz.

Es sind keine Nähkenntnisse erforderlich, Sie werden
bei gutem Lohn von uns ausgebildet.

Weiters bieten wir:

- Leistungsprämien
- Aufstieg zur Gruppen- u. Werkstattleiterin
- volle Fahrtkostenvergütung
- Jahresbeschäftigung
- neue, moderne Betriebsräume
- angenehmes Betriebsklima und
- ab Freitag Mittag frei

Bitte rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns.

Tel. 3243 (abends, Samstag u. Sonntag 31883)

F. R. Stubenböck

Landeck Öd, Kreuzbühelgasse 12



MUSIK SALON MUSIK SCHREINER

Innsbruck, Müllerstr. 3, Tel. 20077

führt das Geräteprogramm folgender Hersteller vor:

The Fisher-Usa, Goodmans-Engl.
Garrard-Engl. JBL-Lansing-Usa, Onkyo-Japan,
Sonab-Schweden, Sony-Japan, Teac-Japan.

14.-17. Juni
täglich von
10-18 Uhr
Eintritt frei

Ausstellung im Saal der
Raiffeisen Zentralkasse
Innsbruck, Adamgasse 3/II



ALU-NORM Eingangstüren ALU-NORM Fenster incl. Isolierglas

sind einbaufertig, formschön, wartungsfrei und außerdem
preiswert durch die große Serie



Sie erhalten diese direkt ab unserem Werk. Bitte besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst über Qualität und Verarbeitung.



**Urlaub-geldrichtig
geplant mit**



RAIFFEISEN
Die Bank mit dem persönlichen Service

Geldwechsel · Reiseschecks
Safe · Scheckkarte
Euro-Sparbuch
Daueraufträge



Wir suchen selbständigen

Maschinenschlosser

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

Tischlerlehrling

wird aufgenommen.

Tischlerei ANTON KRÖPFEL, Landeck, Urichstr.100
Telefon 05442-2310 oder 31775

Dr. med.

Walter Frieden

vom 17. Juni – 30. Juni

in Urlaub!

Die 4-Mann-Kapelle

„Il Ventos“

empfiehlt sich für die Wochenende
im Sommer (Freitag, Samstag, Sonntag)

Telefon 05474-219

Für Schuhgroßmarkt in Landeck für selbständige Aufgabe

Geschäftsführer(in)

sowie

Verkäuferinnen

und

Lehrlinge

zu besten Bedingungen gesucht! Event.
branchenfremd. Tel. 05222-44201

Lichtspiele Landeck

Der Teufel kam aus Akasava

Mit Mord und Anschlag kämpfen rivalisierende Mächtegruppen um den Stein in ihren Besitz zu bekommen. Mit: Fred Williams, Susann Korda, Horst Tappert u. a.

Samstag, 15. Juni

19.45 Uhr Jv.

Ein toller Bluff

Kommissar Campana, eingefleischter Junggeselle, sucht nette Frau mit Kind als Tarnung für eine Gangsterjagd. Mit: Michael Constantin, Daniel Ivernell.

Sonntag, 16. Juni

19.45 Uhr Jv.

Die Mörder stehen Schlange

Agentenfilm mit dem photographierenden Geheimagenten Matt Helm. Mit: Dean Martin, Ann Margret, Karl Malden u. a.

Mittwoch, 19. Juni

19.45 Uhr Jv.

Der rote Korsar

Die phantastisch-abenteuerlichen Erlebnisse eines Piratenhäuptlings, der sein Metier verläßt. Mit: Burt Lancaster, Nick Cravat, Eva Bartok u. a.

Donnerstag, 20. Juni

19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: ab 19.00 Uhr

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Einschreibung am 22. 6., 16 Uhr

Landeck, Spenglergasse 7

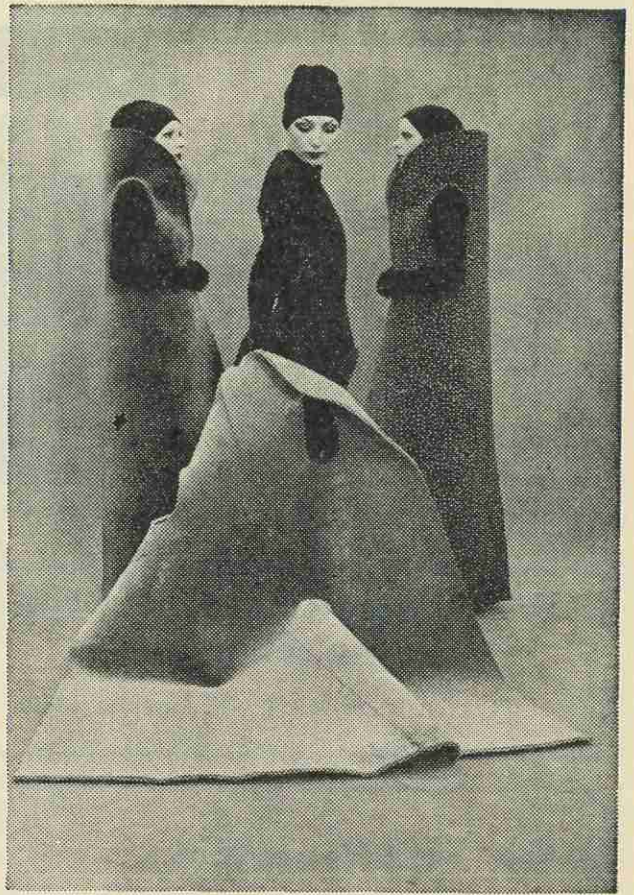


INH.: FERD. HUBER

Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
ab sofort eingereicht werden.

Wir machen Mode * inter nationale Teppichmode



Mitglied der
INKU
Leistungs-
gemeinschaft

Boden
Wand
Decke
International

Mehr als 165 verschiedene Teppichbodenqualitäten aus allen führenden Herstellerländern Europas und aus Übersee bieten wir Ihnen als Mitglieder der INKU-Leistungsgemeinschaft in der „goldenen INKU-Teppichserie.“ Vom einfachen, preiswerten Nadelfilz bis zu klassischen Velours, bis zu den modernen, extrem langflorigen „Shags“, die geradezu himmlischen Wohnkomfort mit Langlebigkeit verbinden, finden Sie bei uns die ganze Teppichwelt. Wir machen Teppichmode mit der „goldenen Teppichserie“ von

INKU

Kappl

J. Ladner

Bodenbeläge
Höferau 59

Landeck

H. Gastl OHG

Wand- u. Bodenbeläge
Kreuzbühlgasse 37
Telefon (0 54 42) 22 97

Landeck

S. Gitterle

Wand- u. Bodenbeläge
Urgen 56
Tel. (0 54 42) 27 61 15

Landeck

Greuter OHG

Kaufhaus u. Malerbetrieb
Malser Straße 35 u. 78
Telefon (0 54 42) 28 40 u. 25 18

Landeck

G. Hammerle

Tapezierer
Perjen, Schrofensteinstraße 2
Telefon (0 54 42) 23 03

Landeck

W. Walser

Bodenbeläge — Parkett
Malser Straße 50
Telefon (0 54 42) 22 75

Pfunds

K. Micheluzzi

Malermeister
Stuben 5
Telefon (0 54 74) 231

St. Anton am Arlberg

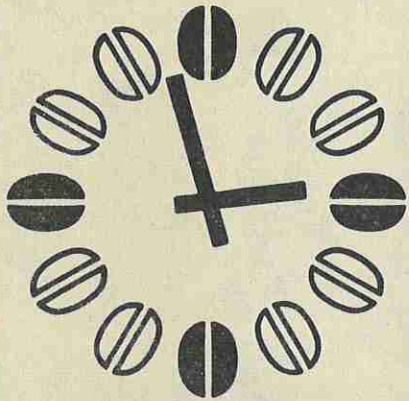
K. Gabl Wwe.

Malermeister
Nasserein 14
Telefon (0 54 46) 22 64

Zams

R. Gritsch

Tapezierer
Hauptstraße 81
Telefon (0 54 42) 25 56



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

**Das Geld liegt auf der Straße.
Wir zeigen Ihnen, wie Sie es
aufheben können!**

Telefon 05222-21344, Filialdirektor Stüble

Adressenschreiben zu Hause

Bester Verdienst. Freiauskunft brieflich durch
Franz Egger, 8953 Donnersbach

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Für Ihre Gesundheit:

**Leinsamenbrot
diese Woche S 2.- billiger!**

Bäckerei August Haag
Bäckerlehrling wird aufgenommen!

**Erschlossene Baugründe
in Pians,
schöne, ruhige Lage**

preisgünstig zu verkaufen.

**Anfragen an Robert Carotta,
Telefon 29065**

ORF FS I

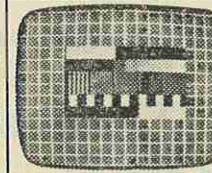
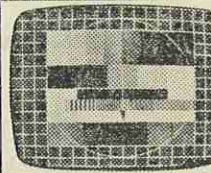
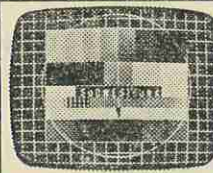
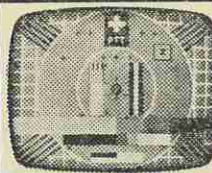
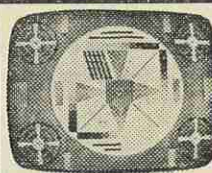
ORF FS II

CH I

SWF III

ZDF

DI



**BESSEREN FERNSEH-UND UKW-EMPFANG
IN IHRER GEMEINDE?**



Hirschmann

ORTSANTENNENANLAGEN

LÖSEN IHRE EMPFANGSPROBLEME



führend in der Fernsehtechnik, hat die Ortsantennenanlage Galtür projektiert und geliefert.
Richard Hirschmann Electric, 6830 Rankweil-Brederis, Telefon 05522/3471 Telex 052-239

SPAR disco MARKT

Montag - Freitag 8 - 18 Uhr

Samstag 8 - 12 Uhr

Ein Einkauf bei uns ist Ihr Gewinn!

Aktionen jeweils nur am angegebenen Tag!

Freitag, 14. Juni und Samstag, 15. Juni

Wiener Kaffeekekuchen 9⁹⁰
ca. 450 gr 1 Stk.

Sahne 1/4 lt. 9⁹⁰

**Rotwein, Bauernschoppen'
oder Weißwein, Annaberg'** 9⁹⁰
1/2 lt. incl. aller Steuern

Montag, 17. Juni

**Regio - Kaffee
BRASIL** 1 kg 59⁸⁰
gemahlen oder ganz Höchstabgabe 3 kg

Dienstag, 18. Juni

Feinkristall-Zucker 6⁹⁰
Höchstabgabe 10 kg 1 kg

Mittwoch, 19. Juni

Milch 1 lt. 4⁹⁰

Donnerstag, 20. Juni

**Österreichische
Teebutter** 1/4 kg 10⁹⁰
Höchstabgabe 1 kg

Bei uns kaufen Sie Qualitätsmarkenwaren zu Diskontpreisen!
- keine Aktionen, sondern DISCO - Dauerpreise:

1 lt. Vollmilch 5⁹⁰

1/4 kg Teebutter 12⁹⁰

1/4 lt. Sahne 10⁹⁰

Semmel 10 Stk. 6⁹⁰

Keli Limonade zuzgl. Pfand 1 lt. 5⁹⁰

Frottee Deospray 1 Ds. 24⁹⁰

Drei Wetter Taft 1 Ds. 19⁹⁰

Maggi Würze Nr. 2 1 Fl. 3⁹⁰

Weißer Bohnen 1/1 Ds. 4⁹⁰

Speiseöl 3 lt. 49⁸⁰

Spezialangebote
in unserer
Geschirrabteilung:

Speise- u. Kaffeeservice zum sammeln!

Burgenblau — schönes Dekor, — oder modernes dunkelbraunes
ROULETTE SERVICE — ständig auf Lager, jedes Stück einzeln erhältlich

SPAR



LUDWIG CANAL'S KINDER BAUSTOFFWERKE IMST

Tel. 05412-2576

Vom Keller bis zum Dach - direkt vom Erzeuger

Unser Erzeugungsprogramm:

Gebrannte Ziegel - alle Sorten

Tonsplitt Ziegel großformatiger Block	(50 x 30 cm) (50 x 25 cm)
Blähton (Isolierstein) großformatiger Block	(50 x 30 cm) (50 x 25 cm)
Blähton Mantelstein großformatiger Block	(50 x 30 cm) (50 x 25 cm)
Tür- und Fensterstürze	
Kaminformsteine, mit und ohne Schamotteinsatz	

- Gesundes Wohnen im Ziegelbau -

Betonsteine:

Normalformat
Hohlblocksteine für 30 cm und 25 cm Mauerwerk
Zwischenwandsteine 10 cm
Kellerschalsteine 30 cm und 40 cm

Fertigteildecke „Imster Spardecke“ -
die wirtschaftlichste Konstruktion

Unser Bezirksvertreter: **Flir Josef, 6471-Arzt, Tel. 05412-2809**